



**Fraktion
im Rat
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 18. Dezember 2019

An die
Gemeinde Extertal
Frau Bürgermeisterin
Monika Rehmert
- Rathaus -
32699 Extertal

A n t r a g u n d E r k l ä r u n g

**zur Senkung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer zum
Haushaltsjahr 2020 um 10% / Antragserweiterung: Reduzierung
des Hebesatzes bei den Grundsteuern A und B in gleicher Höhe
Beratung und Beschlussfassung am 19.12.2019**

Sehr geehrte Frau Bürgemeisterin Rehmert,

Die UWE-Fraktion wird der Reduzierung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer um 10 % - Punkte zustimmen. In den letzten Jahren haben wir in den Haushaltsberatungen immer die Meinung vertreten, dass es von der Sache her geboten wäre - und auch das Ziel sein muss - den Gewerbesteuerhebesatz zu senken. Nach Abwägung aller Argumente haben wir uns jedoch bisher nicht zu diesem Schritt durchbringen können. Hauptgründe waren die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde und die notorische Unterfinanzierung durch Bund und Land. Nun liegt ein politischer Antrag vor und wir erklären nach einem erneuten Meinungsbildungsprozess unsere Zustimmung.

Eine 10 % ige Reduzierung bedeutet letztlich, dass wir ein Zeichen setzen, vor allem in psychologischer Hinsicht. Wir glauben nicht, dass sich aus dieser Maßnahme eine Bewegung in eine positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Extertal ergibt, geschweige denn die Chancen auf Neuan siedlung von Betrieben steigen - zumal sie auch nicht in einem konzeptionellen Ansatz eingebettet ist.

Aus dem Grundsatz der Gleichbehandlung und um den „politischen Frieden zu wahren“ beantragen wir, ebenso bei den Hebesätzen der Grundsteuern A und B so zu verfahren, d.h. ebenfalls eine Reduzierung um jeweils 10 % vorzunehmen.

Wir verbinden unseren Antrag und unsere Zustimmung mit einigen konkreten Vorschlägen. Gleichzeitig erwarten wir, zeitnah zu Beginn des neuen Jahres eine Sondersitzung des Fachausschusses zu dem Thema „Offensive Wirtschaftsförderung“ anzuberaumen. Der Prozess einer verstärkten Diskussion um den Gewerbestandort Extertal sollte aufgegriffen und über Lösungsansätze für mehr Attraktivität nachgedacht werden. Ansätze zu einer längerfristigen kontinuierlichen Senkung des Hebesatzes mit Festsetzung eines anzustrebenden Ziels sind zu erarbeiten. Es ist bei den letzten Diskussionen anzuknüpfen und Strategien zu entwickeln mit dem Ziel, die Vermarktung der verbliebenen Gewerbeflächen zu intensivieren. Zu den Beratungen sollten Vertreter aus der Wirtschaft eingeladen werden. Inhaltlich schlagen wir u.a. folgende Aspekte / Punkte zur Beratung vor:

1. Forcierung der Bestandspflege vorhandener und Akquise neuer wirtschaftlicher Unternehmen durch eine verwaltungsseitig stärkere personenbezogene Bündelung dieses Bereiches
2. Konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Wirtschaftsförderung
3. Offene Diskussion zu den Themen „Wirtschaft und Demographie“
4. Aktualisierung und Neuauflage der Image-Broschüre zum Thema „Wirtschaftsstandort Extertal“
5. Vermarktungs-Strategie zur Gewerbeansiedlung / Erstellung einer Datenbank für die gemeinsame Vermarktung innerhalb der Leader-Region Nordlippe / Präsentation der einzelnen Flächen mit konkreten Exposés
6. Erarbeitung von Ansätzen zu einer längerfristigen kontinuierlichen Senkung des Hebesatzes mit Festsetzung eines anzustrebenden Ziels

Freundliche Grüße

Manfred Stoller

Michael Wehrmann
Hans Friedrichs